

Bestmögliche Förderung fürs Kind

Beratungszentrum der Werke bietet Info-Abend an / „Es gibt eine Palette von Möglichkeiten“

ROTBURG

Das Beratungszentrum der Rotenburger Werke lädt zu einem Informationsabend über die verschiedenen Möglichkeiten der sonderpädagogischen Förderung ein.

Am Donnerstag, 13. Januar, geben Brigitte Bergmann, Leiterin der Rotenburger Pestalozzischule, und Eberhard Thamm, Leiter der Linden-Schule, von 19 Uhr an Antworten auf Fragen zu den vielfältigen Möglichkeiten einer sonderpädagogischen Förderung von Kindern mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen. Um auf die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes eingehen zu können, gibt es eine Palette von Möglichkeiten um eine bestmögliche Förderung sicherzustellen. Dabei sind gute Informationen und eine enge Zusammenarbeit mit allen Bereitwilligen besonders wichtig“, sagt Anja Rinck vom Beratungszentrum.

Für Eltern sei es häufig unklar, wie sie die für ihr Kind beste Lösung finden und entsprechende Maßnahmen beantragen können. Im Rahmen des Informationsabends werden eine Reihe von Fragen geklärt: Welche unterschiedlichen Schulformen gibt es? Was bedeutet inklusive Bildung? Was kann ich tun, damit mein Kind in eine bestimmte Schule kommt oder eine bestimmte Förderung erhält? Und: Was ist sonderpädagogische Förderung? Wie wird der Förderbedarf festgestellt? Was ist eine Förderkommission? Wie kann ich eine Schulbegleitung beantragen?

Das Beratungszentrum der

Rotenburger Werke – zu fin-

den an der Goethestraße in

Rotenburg – bittet um An-

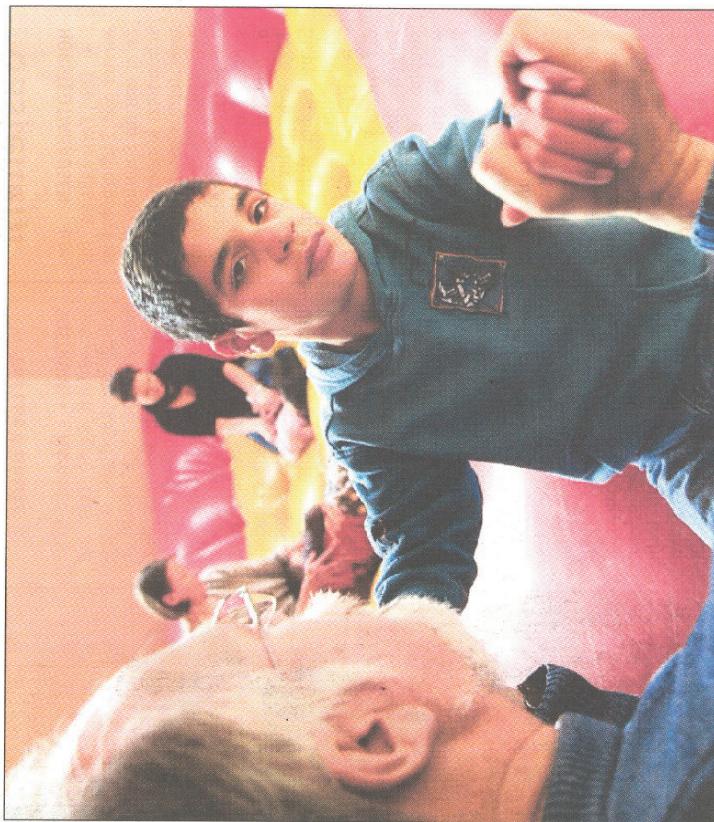
meldung bis zum 12. Januar.

Diese ist unter der Telefon-

nummer 04261 / 4143333

oder auch per Mail an die

Adresse beratungszentrum@rotenburgergewerke.de möglich.



Fördermöglichkeiten bietet zum Beispiel die Lindenschule der Rotenburger Werke.